

8651/AB
= Bundesministerium vom 31.01.2022 zu 8824/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.006.896

Wien, 26.1.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8824/J des Abgeordneten Wurm betreffend Entsorgung von Impfstoffspenden aus Österreich** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Welche Stellungnahme geben Sie betreffend der massenhaften Entsorgung von mit österreichischem Steuergeld finanzierten Impfstoffspenden durch die bosnische Regierung ab?*
- *Warum musste es zur Entsorgung kommen bzw. hätte man diese durch eine zeitgereitere Lieferung nicht verhindern können?*
- *Welche Stellungnahme geben Sie betreffend der offenbar planlosen und unkoordinierten Lieferung dieser Impfstoffspenden ab?*
- *Welche Maßnahmen haben Sie bereits getroffen bzw. werden Sie treffen, damit derartige Massenentsorgungen von Impfstoffspenden in Zukunft verhindert werden können?*

Die Bundesregierung hat Bosnien und Herzegowina die Unterstützung im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie zugesagt und auf die Bekanntgabe, dass ein Bedarf in der Höhe von

500.000 Impfdosen besteht, am 10.08.2021 rund 500.000 Impfdosen des Herstellers AstraZeneca gespendet. Zum Zeitpunkt der Lieferung waren die Impfdosen noch mindestens zweieinhalb Monate haltbar, wobei ein Teil der Impfdosen sogar über dreieinhalb Monate haltbar war. Der Großteil dieser Impfdosen hatte zum Zeitpunkt des Eintreffens in Österreich ein Ablaufdatum von lediglich vier Monaten. Meinem Ressort liegen keine Informationen über die Anzahl der von Österreich gespendeten und von Bosnien und Herzegowina entsorgten Impfstoffdosen vor.

Vor dem Hintergrund, dass selbst die in Österreich lagernden AstraZeneca Vakzine bei ihrem Eintreffen teils nur eine Haltbarkeit von vier Monaten aufweisen und die Abwicklung der Spenden, abhängig von der technischen und diplomatischen Umsetzung, eine gewisse Vorlaufzeit benötigt, ist die Weitergabe von länger haltbaren AstraZeneca Vakzinen in den meisten Fällen nicht umsetzbar.

Potenzielle Empfängerländer erheben ihren nationalen Impfstoffbedarf unter Berücksichtigung ihrer logistischen und medizinischen Kapazitäten zur Verwendung dieser Impfstoffe. Die Impfstoffspenden erfolgen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten, dessen Ressort auch die Kommunikation mit den Empfängerländern führt. Die Ablaufdaten der zu spendenden Dosen werden gemeinsam mit weiteren Informationen vom BMEIA vorab an das jeweilige Empfängerland übermittelt und von diesem geprüft.

Derzeit lässt sich beobachten, dass der globale Bedarf am AstraZeneca Vakzin nachlässt. Auch Länder mit akutem Impfstoffmangel und niedriger Durchimpfungsrate weisen derzeit einen geringen Bedarf am AstraZeneca Vakzin auf. Aufgrund dieses Umstands gestaltet sich die Weitergabe dieser Impfdosen als grundsätzlich schwierig.

Fragen 5 bis 12:

- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 04.07.21 nach Georgien gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*
- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 28.07.21 nach Tunesien gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*
- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 16.08.21 in den Libanon gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*
- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 23.08.21 in die Ukraine gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*

- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 08.09.21 in den Iran (1. Tranche) gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*
- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 17.09.21 in den Iran (2. Tranche) gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*
- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 02.10.21 in den Iran (3. Tranche) gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*
- *Ist Ihnen bekannt wie viele Impfstoffe, die am 02.10.21 nach Costa Rica gespendet wurden, entsorgt werden mussten?*

Meinem Ressort liegen keine Informationen über die Entsorgung von gespendeten Impfstoffdosen vor.

Frage 13:

- *Wie viele Impfdosen hat Österreich ab dem 02.10.21 bis heute bilateral gespendet?*

Seit dem 02.10.2021 wurden bis zum Jahresende weitere 1.206.550 Impfstoffdosen bilateral gespendet. Zudem wurden 990.725 Impfstoffdosen an die COVAX-Initiative gespendet.

Frage 14:

- *An welche weiteren Länder bzw. Regionen wurden ab dem 02.10.21 bis heute wie viele Impfdosen gespendet (bitte um Aufschlüsselung nach Datum der Spende, Land/Stückzahl und Marke des Impfstoffes)?*

Seit dem 02.10.2021 wurden bis zum Jahresende nachfolgende Impfstoffspenden umgesetzt:

Datum	Dosen	Empfänger	Impfstoff
05.11.2021	990.725	COVAX	Janssen
13.11.2021	50.000	Vietnam	Astra Zeneca
26.11.2021	150.000	Usbekistan	Astra Zeneca
06.12.2021	50.000	Tadschikistan	Astra Zeneca
29.12.2021	956.550	Bangladesch	Astra Zeneca

Frage 15:

- *Wie viele Überkontingente bzw. Impfdosen wurden mit Stand heute entsorgt?*

Mit Stand 31.12.2021 sind 283.140 Dosen (Vektorimpfstoffe), die in der Verfügungsgewalt des Bundes lagen, abgelaufen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

